

22.01.2004

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Hauptausschusses**

zu dem  
Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/4002

**Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen  
(Wahlkreisgesetz)**

**Berichterstatter**      Abgeordneter Edgar Moron SPD

### **Beschlussempfehlung**

Das Wahlkreisgesetz wird in der aus der Anlage ersichtlichen Beschlussfassung des Hauptausschusses angenommen.

Datum des Originals: 22.01.2004/Ausgegeben: 26.01.2004

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen.

**Leerseite**

**G e g e n ü b e r s t e l l u n g**

**Gesetzentwurf der Landesregierung**

**Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz)**

**§ 1**

(1) Die 128 Wahlkreise, in die das Land für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen einzuteilen ist, werden wie folgt benannt und abgegrenzt:

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
1	<b>Aachen I</b> Von der kreisfreien Stadt Aachen <u>die Stadtbezirke Aachen-Laurensberg, Aachen-Richterich und Aachen-Haaren</u> sowie der Stadtbezirk Aachen ohne die Stadtteile <u>37 Forst, 41 Beverau, 46 Steinebrück und 48 Hangeweier</u>	
2	<b>Aachen II - Kreis Aachen I - Euskirchen I</b> Von der kreisfreien Stadt Aachen <u>die Stadtbezirke Aachen-Kornelimünster/Walheim, Aachen-Brand und Aachen-Eilendorf</u> sowie vom Stadtbezirk Aachen die Stadtteile <u>37 Forst, 41 Beverau, 46 Steinebrück und 48 Hangeweier</u> , vom Kreis Aachen die <u>Gemeinden Monschau, Roetgen und Simmerath</u> sowie vom Kreis Euskirchen die <u>Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Nettersheim und Schleiden</u>	
3	<b>Kreis Aachen II</b> Vom Kreis Aachen die Gemeinden Baesweiler, Herzogenrath und Würselen <u>sowie die Gemeinde Alsdorf ohne die Ortsteile Begau, Blumenrath, Broicher Siedlung, Hoengen, Mariadorf und Warden</u>	
4	<b>Kreis Aachen III</b> Vom Kreis Aachen die Gemeinden Eschweiler und Stolberg (Rhld.) <u>sowie von der Gemeinde Alsdorf die Ortsteile Begau, Blumenrath, Broicher Siedlung, Hoengen, Mariadorf und Warden</u>	
5	<b>Erftkreis I</b> Vom <u>Erftkreis</u> die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Pulheim	
6	<b>Erftkreis II</b> Vom <u>Erftkreis</u> die Gemeinden Frechen, Hürth und Kerpen	

**Beschlüsse des Ausschusses**

**Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz)**

**§ 1**

(1) Die 128 Wahlkreise, in die das Land für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen einzuteilen ist, werden wie folgt benannt und abgegrenzt:

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
1	<b>Aachen I</b> Von der kreisfreien Stadt Aachen <u>der Stadtbezirk Aachen ohne die Stadtteile 25, 33 bis 37, 41 bis 43, 46 und 48</u> <u>Stadtbezirk Aachen-Laurensberg, Stadtbezirk Aachen-Richterich, Stadtbezirk Aachen-Haaren.</u>	
2	<b>Aachen II</b> Von der kreisfreien Stadt Aachen vom Stadtbezirk Aachen die Stadtteile <u>25, 33 bis 37, 41 bis 43, 46 und 48</u> <u>Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim</u> <u>Stadtbezirk Aachen-Brand</u> <u>Stadtbezirk Aachen-Eilendorf</u>	
3	<b>Kreis Aachen I</b> Vom Kreis Aachen die Gemeinden <u>Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Würselen</u>	
4	<b>Kreis Aachen II</b> Vom Kreis Aachen die Gemeinden Eschweiler, <u>Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.)</u>	
5	<b>Rhein-Erft-Kreis I</b> Vom <u>Rhein-Erft-Kreis</u> die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Pulheim	
6	<b>Rhein-Erft-Kreis II</b> Vom <u>Rhein-Erft-Kreis</u> die Gemeinden Frechen, Hürth und Kerpen	

7	<b>Erftkreis III</b> Vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt und Wesseling
8	<b>Euskirchen II</b> Vom Kreis Euskirchen die Gemeinden Bad Münstereifel, Euskirchen, Kall, Mechernich, Weilerswist und Zülpich
9	<b>Heinsberg I</b> Vom Kreis Heinsberg die Gemeinden Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Selfkant, Übach-Palenberg und Waldfeucht
10	<b>Heinsberg II</b> Vom Kreis Heinsberg die Gemeinden Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg
11	<b>Düren I</b> Vom Kreis Düren die Gemeinden Aldenhoven, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz und Vettweiß
12	<b>Düren II</b> Vom Kreis Düren die Gemeinden Düren, Heimbach, Hürtgenwald, Kreuzau und Nideggen
13	<b>Köln I</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 1 Innenstadt
14	<b>Köln II</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 3 Lindenthal
15	<b>Köln III</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 4 Ehrenfeld sowie vom Stadtbezirk 5 Nippes die Stadtteile 501 Nippes und 507 Bilderstöckchen
16	<b>Köln IV</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 6 Chorweiler sowie vom Stadtbezirk 5 Nippes die Stadtteile 502 Mauenheim, 503 Riehl, 504 Niehl, 505 Weidenpesch und 506 Longerich
17	<b>Köln V</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 2 Rodenkirchen sowie vom Stadtbezirk 7 Porz die Stadtteile 701 Poll, 702 Westhoven, 703 Ensen, 706 Porz, 714 Zündorf, 715 Langel

7	<b>Rhein-Erft-Kreis III</b> Vom Rhein-Erft-Kreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt und Wesseling
8	<b>Euskirchen I</b> Vom Kreis Euskirchen die Gemeinden Bad Münstereifel, <u>Blankenheim</u> , Euskirchen, Kall, Mechernich, <u>Nettersheim</u> , Weilerswist und Zülpich
9	<b>Heinsberg I</b> Unverändert
10	<b>Heinsberg II</b> Unverändert
11	<b>Düren I</b> Unverändert
12	<b>Düren II - Euskirchen II</b> Vom Kreis Düren die Gemeinden Düren, Heimbach, Hürtgenwald, Kreuzau, Nideggen sowie vom Kreis Euskirchen die Gemeinden <u>Dahlem (EU)</u> , <u>Hellenthal (EU)</u> , <u>Schleiden (EU)</u>
13	<b>Köln I</b> Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile <u>101 Altstadt-Süd</u> , <u>102 Neustadt-Süd</u> der Stadtbezirk 2 Rodenkirchen
14	<b>Köln II</b> Unverändert
15	<b>Köln III</b> Unverändert
16	<b>Köln IV</b> Unverändert
17	<b>Köln V</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 7 Porz Vom Stadtbezirk 8 Kalk die Stadtteile <u>806 Merheim</u> , <u>807 Brück</u> , <u>808 Rath/Heumar</u>

18	<b>Köln VI</b> Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 7 <u>Porz die Stadtteile 704 Gremberghoven, 705 Eil, 707 Urbach, 708 Elsdorf, 709 Grengel, 710 Wahnheide, 711 Wahn, 712 Lind und 713 Libur sowie der Stadtbezirk 8 Kalk</u>
19	<b>Köln VII</b> Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 9 Mülheim
20	<b>Leverkusen</b> Kreisfreie Stadt Leverkusen
21	<b>Rheinisch-Bergischer Kreis I</b> Vom Rheinisch-Bergischen Kreis die Gemeinden Bergisch Gladbach und Rösrath
22	<b>Rheinisch-Bergischer Kreis II</b> Vom Rheinisch-Bergischen Kreis die Gemeinden Burscheid, Kürten, Leichlingen (Rhld.), Odenthal, Overath und Wermelskirchen
23	<b>Oberbergischer Kreis I</b> Vom Oberbergischen Kreis die Gemeinden Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth
24	<b>Oberbergischer Kreis II</b> Vom Oberbergischen Kreis die Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl und Wiehl
25	<b>Rhein-Sieg-Kreis I</b> Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichterath und Windeck
26	<b>Rhein-Sieg-Kreis II</b> Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin
27	<b>Rhein-Sieg-Kreis III</b> Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg
28	<b>Rhein-Sieg-Kreis IV</b> Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Niederkassel, Siegburg und Troisdorf
29	<b>Bonn I</b> Von der kreisfreien Stadt Bonn die Kommunalwahlbezirke 01 bis 14, 31, 32 und 37

18	<b>Köln VI</b> Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 8 Kalk <u>die Stadtteile 801 Humboldt (Gremberg) 802 Kalk 803 Vingst 804 Höhenberg 805 Ostheim 809 Neubrück</u>  <u>Vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile 103 Altstadt-Nord 104 Neustadt-Nord 105 Deutz</u>
19	<b>Köln VII</b> Unverändert
20	<b>Leverkusen</b> Unverändert
21	<b>Rheinisch-Bergischer Kreis I</b> Unverändert
22	<b>Rheinisch-Bergischer Kreis II</b> Unverändert
23	<b>Oberbergischer Kreis I</b> Unverändert
24	<b>Oberbergischer Kreis II</b> Unverändert
25	<b>Rhein-Sieg-Kreis I</b> Unverändert
26	<b>Rhein-Sieg-Kreis II</b> Unverändert
27	<b>Rhein-Sieg-Kreis III</b> Unverändert
28	<b>Rhein-Sieg-Kreis IV</b> Unverändert
29	<b>Bonn I</b> Unverändert

30	<b>Bonn II</b> Von der kreisfreien Stadt Bonn die Kommunalwahlbezirke 16, 17, 21 bis 27, 33 bis 36 und 41 bis 43
31	<b>Wuppertal I</b> Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg und 9 Ronsdorf sowie vom Stadtbezirk 5 Barmen die Quartiere 55 Sedansberg und 56 Hatzfeld
32	<b>Wuppertal II</b> Von der kreisfreien Stadt Wuppertal der Stadtbezirk 2 Uellendahl-Katernberg, vom Stadtbezirk 0 Elberfeld die Quartiere 00 Elberfeld-Mitte, 01 Nordstadt und 02 Ostersbaum sowie der Stadtbezirk 5 Barmen ohne die Quartiere 55 Sedansberg und 56 Hatzfeld
33	<b>Wuppertal III - Solingen II</b> Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 1 Elberfeld-West, 3 Vohwinkel und 4 Cronenberg sowie der Stadtbezirk 0 Elberfeld ohne die Quartiere 00 Elberfeld-Mitte, 01 Nordstadt und 02 Ostersbaum, von der kreisfreien Stadt Solingen der Stadtbezirk Gräfrath
34	<b>Solingen I</b> Kreisfreie Stadt Solingen ohne den Stadtbezirk Gräfrath
35	<b>Remscheid</b> Kreisfreie Stadt Remscheid
36	<b>Mettmann I</b> Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Langenfeld (Rhld.) und Monheim am Rhein sowie die Gemeinde Hilden mit Ausnahme der Wahlbezirke 3090, 3100, 3170, 3180 und 3200 bis 3230
37	<b>Mettmann II</b> Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath und Haan, von der Gemeinde Hilden die Wahlbezirke 3090, 3100, 3170, 3180 und 3200 bis 3230 sowie die Gemeinde Mettmann ohne die Kommunalwahlbezirke 5020, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190 und 5200
38	<b>Mettmann III</b> Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus und Ratingen
39	<b>Mettmann IV</b> Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Velbert und Wülfrath sowie von der Gemeinde Mettmann die Kommunalwahlbezirke 5020, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190 und 5200
40	<b>Düsseldorf I</b> Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 5 und 6

30	<b>Bonn II</b> Unverändert
31	<b>Wuppertal I</b> Unverändert
32	<b>Wuppertal II</b> Unverändert
33	<b>Wuppertal III - Solingen II</b> Unverändert
34	<b>Solingen I</b> Unverändert
35	<b>Remscheid</b> Unverändert
36	<b>Mettmann I</b> Unverändert
37	<b>Mettmann II</b> Unverändert
38	<b>Mettmann III</b> Unverändert
39	<b>Mettmann IV</b> Unverändert
40	<b>Düsseldorf I</b> Unverändert

41	<b>Düsseldorf II</b> Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 2 und 7 sowie vom Stadtbezirk 8 die Stadtteile Eller und Lierenfeld
42	<b>Düsseldorf III</b> Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3 und 4
43	<b>Düsseldorf IV</b> Von der kreisfreien Düsseldorf die Stadtbezirke 9 und 10 sowie vom Stadtbezirk 8 die Stadtteile Vennhausen und Unterbach
44	<b>Neuss I</b> Vom <u>Kreis Neuss</u> die Gemeinde Neuss
45	<b>Neuss II</b> Vom <u>Kreis Neuss</u> die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich und Rommerskirchen
46	<b>Neuss III</b> Vom <u>Kreis Neuss</u> die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich und Meerbusch
47	<b>Krefeld I</b> Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 1 Krefeld-West, 4 Krefeld-Mitte, 5 Krefeld-Süd und 6 Krefeld-Fischeln
48	<b>Krefeld II</b> Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 2 Krefeld-Nord, 3 Krefeld-Hüls, 7 Krefeld-Oppum-Linn, 8 Krefeld-Ost und 9 Krefeld-Uerdingen
49	<b>Mönchengladbach I</b> Von der kreisfreien Stadt Mönchengladbach die Stadtbezirke 04 Volksgarten, 06 Rheydt-West, 07 Rheydt-Mitte, 08 Odenkirchen, 09 Giesenkirchen und 10 Wickrath
50	<b>Mönchengladbach II</b> Von der kreisfreien Stadt Mönchengladbach die Stadtbezirke 01 Rheindahlen, 02 Hardt, 03 Stadtmitte und 05 Neuwerk
51	<b>Viersen I</b> Vom Kreis Viersen die Gemeinden Schwalmthal, Viersen und Willich
52	<b>Viersen II</b> Vom Kreis Viersen die Gemeinden Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten und Tönisvorst
53	<b>Kleve I</b> Vom Kreis Kleve die Gemeinden Geldern, Issum, Kalkar, Kerken, Kevelaer, Rheurdt, Straelen, Uedem, Wachtendonk und Weeze

41	<b>Düsseldorf II</b> Unverändert
42	<b>Düsseldorf III</b> Unverändert
43	<b>Düsseldorf IV</b> Unverändert
44	<b><u>Rhein-Kreis Neuss I</u></b> Vom <u>Rhein-Kreis Neuss</u> die Gemeinde Neuss
45	<b><u>Rhein-Kreis Neuss II</u></b> Vom <u>Rhein-Kreis Neuss</u> die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich und Rommerskirchen
46	<b><u>Rhein-Kreis Neuss III</u></b> Vom <u>Rhein-Kreis Neuss</u> die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich und Meerbusch
47	<b>Krefeld I</b> Unverändert
48	<b>Krefeld II</b> Unverändert
49	<b>Mönchengladbach I</b> Unverändert
50	<b>Mönchengladbach II</b> Unverändert
51	<b>Viersen I</b> Unverändert
52	<b>Viersen II</b> Unverändert
53	<b>Kleve I</b> Unverändert

54	<b>Kleve II</b> Vom Kreis Kleve die Gemeinden Bedburg-Hau, Emmerich am Rhein, Goch, Kleve, Kranenburg und Rees
55	<b>Oberhausen I</b> Von der kreisfreien Stadt Oberhausen die Stadtbezirke Alt-Oberhausen und Osterfeld
56	<b>Oberhausen II - Wesel I</b> Von der kreisfreien Stadt Oberhausen der Stadtbezirk Sterkrade sowie vom Kreis Wesel die Gemeinde Dinslaken
57	<b>Wesel II</b> Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten sowie von der Gemeinde Neukirchen-Vluyn die Kommunalwahlbezirke 011.0 bis 019.2
58	<b>Wesel III</b> Vom Kreis Wesel die Gemeinden Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck, Voerde (Niederrhein) und Wesel
59	<b>Wesel IV</b> Vom Kreis Wesel die Gemeinde Moers sowie von der Gemeinde Neukirchen-Vluyn die Kommunalwahlbezirke 001.0 bis 010.0
60	<b>Duisburg I</b> Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 700 Süd sowie vom Stadtbezirk 500 Mitte die Ortsteile 504 Duissern, 505 Neudorf-Nord, 506 Neudorf-Süd und 509 Wanheimerort
61	<b>Duisburg II</b> Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 600 Rheinhausen sowie vom Stadtbezirk 400 Homberg/Ruhrort/Baerl die Ortsteile 402 Alt-Homberg, 403 Hochheide und 404 Baerl
62	<b>Duisburg III</b> Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 300 Meiderich-Beeck, vom Stadtbezirk 400 Homberg/Ruhrort/Baerl der Ortsteil 401 Ruhrort sowie vom Stadtbezirk 500 Mitte die Ortsteile 501 Altstadt, 502 Neuenkamp, 503 Kaßlerfeld, 507 Dellviertel und 508 Hochfeld
63	<b>Duisburg IV</b> Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke 100 Walsum und 200 Hamborn
64	<b>Mülheim I</b> Die kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr ohne den Kommunalwahlbezirk 11 Winkhausen

54	<b>Kleve II</b> Unverändert
55	<b>Oberhausen I</b> Unverändert
56	<b>Oberhausen II - Wesel I</b> Unverändert
57	<b>Wesel II</b> Unverändert
58	<b>Wesel III</b> Unverändert
59	<b>Wesel IV</b> Unverändert
60	<b>Duisburg I</b> Unverändert
61	<b>Duisburg II</b> Unverändert
62	<b>Duisburg III</b> Unverändert
63	<b>Duisburg IV</b> Unverändert
64	<b>Mülheim I</b> Unverändert

65	<b>Essen I - Mülheim II</b> Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke IV Borbeck und V Altenessen/Karnap/Vogelheim sowie von der kreisfreien Stadt Mülheim an der Ruhr der Kommunalwahlbezirk 11 Winkhausen
66	<b>Essen II</b> Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke VI Katernberg/Schonnebeck/Stoppenberg und VII Steele/Kray sowie vom Stadtbezirk I Stadtmitte/Frillendorf/Huttrop die Stadtteile 11 Huttrop und 36 Frillendorf
67	<b>Essen III</b> Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk III Essen-West sowie vom Stadtbezirk I Stadtmitte/Frillendorf/Huttrop die Stadtteile 1 Stadtkern, 2 Ostviertel, 3 Nordviertel, 4 Westviertel, 5 Südviertel und 6 Südostviertel
68	<b>Essen IV</b> Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II Rütterscheid/Bergerhausen/Rellinghausen/Stadtwald, VIII Essen-Ruhrhalbinsel und IX Werden/Kettwig/Bredeneu
69	<b>Recklinghausen I</b> Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Recklinghausen
70	<b>Recklinghausen II</b> Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Herten sowie die Gemeinde Marl ohne die Stadtteile Sinsen-Lenkerbeck und Hüls-Süd
71	<b>Recklinghausen III</b> Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Gladbeck sowie die Gemeinde Dorsten ohne die Stadtteile Deuten, Lembeck, Rhade und Wulfen
72	<b>Recklinghausen IV</b> Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Haltern am See und Oer-Erkenschwick, von der Gemeinde Datteln der Kreistagswahlbezirk I, von der Gemeinde Dorsten die Stadtteile Deuten, Lembeck, Rhade und Wulfen sowie von der Gemeinde Marl die Stadtteile Hüls-Süd und Sinsen-Lenkerbeck
73	<b>Recklinghausen V</b> Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel und Waltrop sowie von der Gemeinde Datteln der Kreistagswahlbezirk II
74	<b>Gelsenkirchen I</b> Von der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die Stadtbezirke 2 Gelsenkirchen-Nord, 3 Gelsenkirchen-West und 4 Gelsenkirchen-Ost

65	<b>Essen I - Mülheim II</b> Unverändert
66	<b>Essen II</b> Unverändert
67	<b>Essen III</b> Unverändert
68	<b>Essen IV</b> Unverändert
69	<b>Recklinghausen I</b> Unverändert
70	<b>Recklinghausen II</b> Unverändert
71	<b>Recklinghausen III</b> Unverändert
72	<b>Recklinghausen IV</b> Unverändert
73	<b>Recklinghausen V</b> Unverändert
74	<b>Gelsenkirchen I</b> Unverändert

75	<b>Gelsenkirchen II</b> Von der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die Stadtbezirke 1 Gelsenkirchen-Mitte und 5 Gelsenkirchen-Süd
76	<b>Bottrop</b> Kreisfreie Stadt Bottrop
77	<b>Borken I</b> Vom Kreis Borken die Gemeinden Bocholt, Borken, Isselburg und Rhede
78	<b>Borken II</b> Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.), Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn und Vreden
79	<b>Coesfeld I - Borken III</b> Vom Kreis Coesfeld die Gemeinden Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck und Rosendahl sowie vom Kreis Borken die Gemeinden Gescher, Heiden, Raesfeld, Reken, Südlohn und Velen
80	<b>Coesfeld II</b> Vom Kreis Coesfeld die Gemeinden Ascheberg, Dülmen, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen und Senden
81	<b>Steinfurt I</b> Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Greven, Horstmar, Laer, Metelen, Neuenkirchen, Nordwalde, Ochtrup, Steinfurt und Wettringen
82	<b>Steinfurt II</b> Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Hörstel, Ladbergen, Rheine und Saerbeck
83	<b>Steinfurt III</b> Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Hopsten, Ibbenbüren, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Tecklenburg und Westerkappeln
84	<b>Münster I</b> Von der kreisfreien Stadt Münster die Stadtbezirke Nord, Ost und der nördliche des Aa-Flusslaufes gelegene Teil des Stadtbezirks West sowie der nördlich folgender Linie gelegene Teil des Stadtbezirks Mitte: Von der Torminbrücke Mitte des Aasees bis zum Aegidiitor; entlang der Promenade bis zum Mauritztor; Warendorfer Straße bis zur Bahnlinie Münster-Osnabrück; südlich der Bahnlinie bis zur Wolbecker Straße. Im weiteren Verlauf Wolbecker Straße, Sternstraße bis zum Hohenzollernring. In nördlicher Richtung bis zur Straße St. Mauritz Freiheit; von dort über den Mauritz Lindenweg und die Straße Zum Guten Hirten bis zur östlichen Grenze des Stadtbezirks Mitte (Dortmund-Ems-Kanal). Für Verkehrslinien oder Gewässer gilt jeweils deren Mitte als Grenzlinie.

75	<b>Gelsenkirchen II</b> Unverändert
76	<b>Bottrop</b> Unverändert
77	<b>Borken I</b> Unverändert
78	<b>Borken II</b> Unverändert
79	<b>Coesfeld I - Borken III</b> Unverändert
80	<b>Coesfeld II</b> Unverändert
81	<b>Steinfurt I</b> Unverändert
82	<b>Steinfurt II</b> Unverändert
83	<b>Steinfurt III</b> Unverändert
84	<b>Münster I</b> Unverändert

85	<b>Münster II</b> Von der kreisfreien Stadt Münster die Stadtbezirke Südost, Hiltrup und der südlich des Aa-Flusslaufes gelegene Teil der Stadtbezirks West sowie der südlich folgender Linie gelegene Teil des Stadtbezirks Mitte: Von der Boeselagerstraße der Aa folgend bis zur Torminbrücke, von dort durch den Aasee bis zum Aegidiitor, entlang der Promenade bis zum Mauritztor, Warendorfer Straße bis zur Bahnlinie Münster-Osnabrück; südlich der Bahnlinie bis zur Wolbecker Straße. Im weiteren Verlauf Wolbecker Straße, Sternstraße bis zum Hohenzollernring. In nördlicher Richtung bis zur Straße St. Mauritz Freiheit; von dort über den Mauritz Lindenweg und die Straße Zum Guten Hirten bis zur östlichen Grenze des Stadtbezirks Mitte (Dortmund Ems-Kanal). Für Verkehrslinien oder Gewässer gilt jeweils deren Mitte als Grenzlinie.
86	<b>Warendorf I</b> Vom Kreis Warendorf die Gemeinden Beelen, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Telgte und Warendorf
87	<b>Warendorf II</b> Vom Kreis Warendorf die Gemeinden Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Sendenhorst und Wadersloh
88	<b>Minden-Lübbecke I</b> Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Petershagen, Preußisch Oldendorf, Rahden (Westf.) und Stemwede <u>sowie von der Stadt Minden die Stadtteile Kutenhausen, Stemmer und Todtenhausen</u>
89	<b>Minden-Lübbecke II</b> Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Bad Oeynhausen und Porta Westfalica <u>sowie die Stadt Minden ohne die Stadtteile Kutenhausen, Stemmer und Todtenhausen</u>
90	<b>Herford I</b> Vom Kreis Herford die Gemeinden Enger, Herford, Hiddenhausen und Vlotho
91	<b>Herford II</b> Vom Kreis Herford die Gemeinden Bünde, Kirchlengern, Löhne, Rödinghausen und Spenge
92	<b>Bielefeld I</b> Von der kreisfreien Stadt Bielefeld die Stadtbezirke Mitte, Schildesche und Gadderbaum
93	<b>Bielefeld II</b> Von der kreisfreien Stadt Bielefeld die Stadtbezirke Heepen, Brackwede, Stieghorst, Sennestadt und Senne

85	<b>Münster II</b> Unverändert
86	<b>Warendorf I</b> Unverändert
87	<b>Warendorf II</b> Unverändert
88	<b>Minden-Lübbecke I</b> Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Petershagen, Preußisch Oldendorf, Rahden und Stemwede
89	<b>Minden-Lübbecke II</b> Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Bad Oeynhausen, Minden und Porta Westfalica
90	<b>Herford I</b> Unverändert
91	<b>Herford II</b> Unverändert
92	<b>Bielefeld I</b> Unverändert
93	<b>Bielefeld II</b> Unverändert

94	<b>Gütersloh I - Bielefeld III</b> Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borg- holzhausen, Halle (Westf.), Steinhagen, Vermold und Werther (Westf.) sowie von der kreisfreien Stadt Bielefeld die Stadtbe- zirke Dornberg und Jöllenbeck
95	<b>Gütersloh II</b> Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Güters- loh <u>und</u> Harsewinkel
96	<b>Gütersloh III</b> Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden <u>Her- zebrock-Clarholz</u> , Langenberg, Rheda- Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte- Stukenbrock und Verl
97	<b>Lippe I</b> Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzful- len, Lage, Leopoldshöhe und Oerlinghausen
98	<b>Lippe II</b> Vom Kreis Lippe die Gemeinden Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Lemgo und Lügde
99	<b>Lippe III</b> Vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Schieder- Schwalenberg und Schlangen
100	<b>Paderborn I</b> Vom Kreis Paderborn die Gemeinden Alten- beken, Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borchen, Büren, Delbrück, Hövelhof, Lichte- nau und Salzkotten
101	<b>Paderborn II</b> Vom Kreis Paderborn die Gemeinde Pader- born
102	<b>Höxter</b> Kreis Höxter
103	<b>Hagen I</b> Von der kreisfreien Stadt Hagen die Stadt- bezirke 1 Hagen-Mitte, 2 Hagen-Nord und 3 Hohenlimburg
104	<b>Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III</b> Von der kreisfreien Stadt Hagen die Stadt- bezirke 4 Eilpe/Dahl und 5 Haspe sowie vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Brecker- feld, Ennepetal und Gevelsberg
105	<b>Ennepe-Ruhr-Kreis I</b> Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Hattingen, Schwelm, Sprockhövel und Wet- ter (Ruhr)
106	<b>Ennepe-Ruhr-Kreis II</b> Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Witten und Herdecke

94	<b>Gütersloh I - Bielefeld III</b> Unverändert
95	<b>Gütersloh II</b> Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Gü- tersloh, Harsewinkel <u>und</u> <u>Herzebrock- Clarholz</u>
96	<b>Gütersloh III</b> Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl.
97	<b>Lippe I</b> Unverändert
98	<b>Lippe II</b> Unverändert
99	<b>Lippe III</b> Unverändert
100	<b>Paderborn I</b> Unverändert
101	<b>Paderborn II</b> Unverändert
102	<b>Höxter</b> Unverändert
103	<b>Hagen I</b> Unverändert
104	<b>Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III</b> Unverändert
105	<b>Ennepe-Ruhr-Kreis I</b> Unverändert
106	<b>Ennepe-Ruhr-Kreis II</b> Unverändert

107	<b>Bochum I</b> Von der kreisfreien Stadt Bochum die Kommunalwahlbezirke 10, 11, 14, 17, 31, 32, 33, 41, 42, 43, 44 und 45
108	<b>Bochum II</b> Von der kreisfreien Stadt Bochum die Kommunalwahlbezirke 13, 26, 51, 52, 53, 54, 61, 62, 63, 64 und 65
109	<b>Bochum III - Herne II</b> Von der kreisfreien Stadt Bochum die Kommunalwahlbezirke 12, 15, 16, 18, 21, 22, 23, 24, 25 und 27 sowie von der kreisfreien Stadt Herne der Stadtbezirk Eickel
110	<b>Herne I</b> Die kreisfreie Stadt Herne ohne den Stadtbezirk Eickel
111	<b>Dortmund I</b> Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Innenstadt-West, Huckarde und Mengede
112	<b>Dortmund II</b> Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Innenstadt-Nord, Innenstadt-Ost und Eving
113	<b>Dortmund III</b> Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Schamhorst, Brackel und Aplerbeck
114	<b>Dortmund IV</b> Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtbezirke Hörde, Hombruch und Lütgendortmund
115	<b>Unna I</b> Vom Kreis Unna die Gemeinden Fröndenberg, Holzwickede, Schwerte und Unna
116	<b>Unna II</b> Vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm und Werne
117	<b>Unna III - Hamm II</b> Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen und Kamen sowie von der kreisfreien Stadt Hamm der Stadtbezirk Herringen
118	<b>Hamm I</b> Die kreisfreie Stadt Hamm ohne den Stadtbezirk Herringen
119	<b>Soest I</b> Vom Kreis Soest die Gemeinden Bad Sassendorf, Ense, Lippetal, Möhnese, Soest, Welver, Werl und Wickede (Ruhr)

107	<b>Bochum I</b> Unverändert
108	<b>Bochum II</b> Unverändert
109	<b>Bochum III - Herne</b> Unverändert
110	<b>Herne I</b> Unverändert
111	<b>Dortmund I</b> Unverändert
112	<b>Dortmund II</b> Unverändert
113	<b>Dortmund III</b> Unverändert
114	<b>Dortmund IV</b> Unverändert
115	<b>Unna I</b> Vom Kreis Unna die Gemeinden Fröndenberg/ <u>Ruhr</u> , Holzwickede, Schwerte und Unna
116	<b>Unna II</b> Unverändert
117	<b>Unna III - Hamm II</b> Unverändert
118	<b>Hamm I</b> Unverändert
119	<b>Soest I</b> Unverändert

120	<b>Soest II</b> Vom Kreis Soest die Gemeinden Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt und Warstein
121	<b>Märkischer Kreis I</b> Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde und Werdohl
122	<b>Märkischer Kreis II</b> Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Balve, Hemer, Menden (Sauerland), Neuenrade und Plettenberg
123	<b>Märkischer Kreis III</b> Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen und Schalksmühle
124	<b>Hochsauerlandkreis I</b> Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden Arnsberg, <u>Meschede</u> und Sundern (Sauerland)
125	<b>Hochsauerlandkreis II - Soest III</b> Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden Bestwig, Brilon, <u>Eslohe (Sauerland)</u> , Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg, <u>Schmallenberg</u> und Winterberg sowie vom Kreis Soest die Gemeinde Rützen
126	<b>Siegen-Wittgenstein I</b> Vom Kreis Siegen-Wittgenstein die Gemeinden Burbach, Freudenberg, Neunkirchen und Siegen
127	<b>Siegen-Wittgenstein II</b> Vom Kreis Siegen-Wittgenstein die Gemeinden Bad Berleburg, Bad Laasphe, Erndtebrück, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf
128	<b>Olpe</b> Kreis Olpe

120	<b>Soest II</b> Unverändert
121	<b>Märkischer Kreis I</b> Unverändert
122	<b>Märkischer Kreis II</b> Unverändert
123	<b>Märkischer Kreis III</b> Unverändert
124	<b>Hochsauerlandkreis I</b> Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden Arnsberg <u>Eslohe (Sauerland)</u> <u>Schmallenberg</u> Sundern (Sauerland)
125	<b>Hochsauerlandkreis II und Soest III</b> Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden Bestwig Brilon Hallenberg Marsberg Medebach <u>Meschede</u> Olsberg Winterberg  Vom Kreis Soest die Gemeinde Rützen.
126	<b>Siegen-Wittgenstein</b> Unverändert
127	<b>Siegen-Wittgenstein</b> Unverändert
128	<b>Olpe</b> Unverändert

(2) Soweit bei der Einteilung der Wahlkreise in Absatz 1 auf Stadtbezirke, Stadtteile, Ortsteile, Quartiere, Wahlbezirke, Stimmbezirke oder statistische Bezirke abgestellt ist, gelten jeweils deren Grenzen nach dem Stande vom 1. Mai 2003. Ändern sich bis 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode Gemeindegrenzen, die zugleich Wahlkreisgrenzen sind, und werden nicht mehr als 200 Einwohner davon erfasst, so ändern sich in-

unverändert

soweit auch die Wahlkreisgrenzen entsprechend.

**§ 2**

Das Innenministerium berichtet dem Landtag innerhalb von 27 Monaten nach Beginn der Wahlperiode des Landtags über die Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet und in den Wahlkreisen und legt dar, ob und welche Änderungen es im Hinblick auf § 13 Abs. 2 Satz 3 des Landeswahlgesetzes für geboten hält.

**§ 2**

Unverändert

**§ 3**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Wahlkreisgesetz vom 24. April 1995 (GV. NRW. S. 364), geändert durch Gesetz vom 23. März 1999 (GV. NRW. S. 66), außer Kraft.

**§ 3**

Unverändert

**Leerseite**

**Bericht****A Allgemeines**

Der Gesetzentwurf der Landesregierung "Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz)", Drucksache 13/4002, wurde durch das Plenum am 4. Juli 2003 zur alleinigen Beratung an den Hauptausschuss überwiesen. Das vom Landtag bereits verabschiedete Gesetz zur Verkleinerung des Landtags setzt voraus, dass ein entsprechendes Wahlkreisgesetz rechtzeitig vor den nächsten Landtagswahlen verabschiedet und in Kraft getreten ist.

**B Beratungen, Änderungsanträge**

Nach einer ersten Beratung am 25. September 2003 führte der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 4. Dezember 2003 eine öffentliche Anhörung auf Grundlage des Gesetzentwurfs der Landesregierung durch. Neben den Professoren Dr. Martin Beckmann, Münster und Dr. Janbernd Oebbeke, Münster, diente die öffentliche Anhörung auch dazu, den eingeladenen Hauptverwaltungsbeamten, den Oberbürgermeisterinnen, den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern sowie den Landräten Gelegenheit zu geben, ihre Bedenken und Anregungen vorzutragen.

Das Wortprotokoll über die Anhörung zum Wahlkreisgesetz vom 4. Dezember 2003 liegt als Ausschussprotokoll APr. 13/1043 vor. Die anlässlich der öffentlichen Anhörung eingegangenen Zuschriften sind im Ausschussprotokoll aufgeführt.

Die abschließenden Beratungen und Abstimmungen fanden im Hauptausschuss am 22. Januar 2004 statt. Bis dahin haben den Hauptausschuss die Vorlagen 13/2304, 13/2329 sowie 13/2558 erreicht.

Die Vorlage 13/2304 unterrichtet über die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Stand 31. Dezember 2002) sowie Größe und Abweichungen der Wahlkreise, die auf dieser Datengrundlage ermittelt wurden. Die Vorlage 13/2558 schreibt die Vorlage 13/2329 auf Grundlage der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Stand 30. Juni 2003) fort.

Die Vorlage 13/2329 erläutert schriftlich eine in der Sitzung am 25. September 2003 vom Innenministerium vorgetragene Anregung für eine Änderung des Gesetzentwurfs für den Wahlkreis 1 (Aachen I).

Zur abschließenden Beratung lagen insgesamt drei Änderungsanträge vor. Diese wurden als Tischvorlagen 1 bis 3 verteilt. Als Tischvorlage 1 lag ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor. Er betrifft die Wahlkreise 120 (Soest II), 124 (Hochsauerlandkreis I) und 125 (Hochsauerlandkreis II). Er lautete einschließlich der Begründung wie folgt:

*"§ 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:*

*Wahlkreis 120 - Soest II*

*Wahlkreis 124 - Hochsauerlandkreis I und*

*Wahlkreis 125 - Hochsauerlandkreis II*

Die Einteilung wird wie folgt geändert:

**Wahlkreis 120 - Soest II**

Vom Kreis Soest die Gemeinden Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Rüthen und Warstein

**Wahlkreis 124 - Hochsauerlandkreis I**

Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden Arnsberg, Eslohe (Sauerland), Schmallenberg, Sundern (Sauerland)

**Wahlkreis 125 - Hochsauerlandkreis II**

Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden Bestwig, Brilon, Hallenberg, Marsberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Winterberg

**Begründung:**

Für die Herauslösung der Stadt Rüthen aus dem Kreis Soest und die Zuordnung zum Hochsauerlandkreis gibt es keinerlei sachliche Notwendigkeit. Beide Wahlkreise bewegen sich bezüglich der Einwohnerzahl innerhalb der vom Wahlgesetz vorgesehenen Toleranzgrenzen.

Historisch gehörte Rüthen immer zum Kreis Lippstadt und seit 1975 zum Kreis Soest. Die Wahlkreiseinteilung soll den Grundsatz befolgen, Wahlkreise möglichst an den aktuellen Kreisgrenzen zu orientieren. Die Abweichung von diesem Grundsatz ist im Gesetzentwurf überhaupt nicht begründet.

Die Zuordnung zum Wahlkreis 125, der aus den Hochsauerlandgemeinden besteht, will Rüthen in eine Randlage bringen. Politische Interessen Rütthens könnten nicht gemeinsam mit dem Kreis Soest geltend gemacht werden. Nur durch die Zuordnung Rütthens zum Wahlkreis 120 sind die Interessen der Stadt im Bereich der Landespolitik nachhaltig vertreten.

Im übrigen wird die Konzentration der städtischen Zentren des Hochsauerlandkreises im Gesetzentwurf in der Region kritisch gesehen. Die vorgeschlagene Änderung ermöglicht die Verzahnung der zentral gelegenen Kreisstadt Meschede mit der Mehrzahl der kleineren Gemeinden des Kreises."

Als Tischvorlage 2 lag ein Änderungsantrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Er betraf die Wahlkreise 124 (Hochsauerlandkreis I) und 125 (Hochsauerlandkreis II) und hatte einschließlich der beigefügten Begründung folgenden Wortlaut:

"§ 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

**Wahlkreis 124 - Hochsauerlandkreis I und Wahlkreis 125 - Hochsauerlandkreis II und Soest III**

Die Wahlkreise werden wie folgt geschnitten:

**Wahlkreis 124 - Hochsauerlandkreis I**

Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden  
Arnsberg  
Eslohe (Sauerland)  
Schmallenberg  
Sundern (Sauerland)

Wahlkreis 125 - Hochsauerlandkreis II und Soest III

Vom Hochsauerlandkreis die Gemeinden

Bestwig  
Brilon  
Hallenberg  
Marsberg  
Medebach  
Meschede  
Olsberg  
Winterberg

Vom Kreis Soest die Gemeinde  
Rüthen.

**Begründung:**

*Die Konzentration der städtischen Zentren des Hochsauerlandkreises wird in der Region kritisch gesehen. Die vorgeschlagene Änderung ermöglicht die Verzahnung der zentral gelegenen Kreisstadt Meschede mit der Mehrzahl der kleineren Gemeinden des Kreises."*

Als Tischvorlage 3 lag ein Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Dieser Änderungsantrag war aufgegliedert in die Ziffern 1 bis 7 und betraf die Wahlkreise 1 (Aachen I), 2 (Aachen II), 3 (Kreis Aachen I), 4 (Kreis Aachen II), 5 (Erftkreis I), 6 (Erftkreis II), 7 (Erftkreis III), 8 (Euskirchen I), 12 (Düren II - Euskirchen II), 13 (Köln I), 17 (Köln V), 18 (Köln VI), 44 (Neuss I), 45 (Neuss II), 46 (Neuss III), 88 (Minden-Lübbecke I), 89 (Minden-Lübbecke II), 95 (Gütersloh II), 96 (Gütersloh III) sowie 115 (Unna I). Der Antrag hatte einschließlich der zu den Ziffern 1 bis 7 getrennt dargestellten Begründungen folgenden Wortlaut:

"§ 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- 1. Wahlkreis 1 Aachen I, Wahlkreis 2 Aachen II, Wahlkreis 3 Kreis Aachen I, Wahlkreis 4 Kreis Aachen II, Wahlkreis 8 Euskirchen I, Wahlkreis 12 Düren II - Euskirchen II.**

*Die Wahlkreise werden wie folgt geschnitten:*

**Wahlkreis 1 Aachen I:**

*Von der kreisfreien Stadt Aachen der Stadtbezirk Aachen ohne die Stadtteile 25, 33 bis 37, 41 bis 43, 46 und 48  
Stadtbezirk Aachen-Laurensberg,  
Stadtbezirk Aachen-Richterich,  
Stadtbezirk Aachen-Haaren.*

**Wahlkreis 2 Aachen II:**

*Von der kreisfreien Stadt Aachen vom Stadtbezirk Aachen die Stadtteile 25, 33 bis 37, 41 bis 43, 46 und 48  
Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim  
Stadtbezirk Aachen-Brand  
Stadtbezirk Aachen-Eilendorf*

**Wahlkreis 3 Kreis Aachen I**

*Die Gemeinden Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Würselen*

**Wahlkreis 4 Kreis Aachen II**

Die Gemeinden Eschweiler, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.)

**Wahlkreis 8 Euskirchen I**

Die Gemeinden Bad Münstereifel, Blankenheim, Euskirchen, Kall, Mechernich, Nettersheim, Weilerswist und Zülpich

**Wahlkreis 12 Düren II - Euskirchen II**

Die Gemeinden Düren, Heimbach, Hürtgenwald, Kreuzau, Nideggen, Dahlem (EU), Hellenthal (EU), Schleiden (EU)

**Begründung:**

Mit dem im Gesetzentwurf der Landesregierung vorgesehenen neuen Wahlkreis 2 - Aachen II, Kreis Aachen I, Kreis Euskirchen I - wird erstmals ein Gebilde geschaffen, das aus Elementen von drei Gebietskörperschaften der Kreisebene besteht. Die extrem große Fläche dieses neuen Wahlkreises und die damit verbundenen Entfernungen erschweren den politischen Parteien den Wahlkampf in erheblichem Maße und später den gewählten Abgeordneten die Kontaktaufnahme mit den Menschen in ihrem Wahlkreis. Zudem lässt die durch Vorlage 13/2558 bekannt gewordene dynamische Bevölkerungsentwicklung für den Wahlkreis 1, eine Überschreitung der Maximalabweichung aus § 13 Abs. 2, Satz 3 in absehbarer Zeit erwarten, so dass eine Neueinteilung des Stadtgebiets in Aachen geboten ist.

Der vorgelegte Vorschlag ermöglicht die Einhaltung der Gemeindegrenze der Stadt Aachen durch die Bildung zweier Wahlkreise und die Aufteilung des gesamten Kreises Aachen in zwei Wahlkreise mit der Folge, dass die Gemeindegrenzen der Stadt Alsdorf ebenfalls eingehalten werden können. Die Überschneidung der Kreisgrenze Euskirchen, die wegen der Bevölkerungsgröße unumgänglich ist, wird auf die westliche Kreisregion konzentriert, um den Kreis im Übrigen intakt zu lassen. Die betroffenen Gemeinden des Kreises Euskirchen weisen vergleichbare Strukturen mit den südlichen Gemeinden des bisherigen Wahlkreises Düren II auf. Durch die gemeinsame Zugehörigkeit zum ehemaligen Regierungsbezirk Aachen und gemeinsame Interessen im Zusammenhang mit dem neu eingerichteten Nationalpark Eifel weist die Region weiterhin örtliche Zusammenhänge auf.

**2. Wahlkreis 5 - Erftkreis I, Wahlkreis 6 - Erftkreis II und Wahlkreis 7 - Erftkreis III**

Die Bezeichnung der Wahlkreise wird in  
Wahlkreis 5 - Rhein-Erft-Kreis I  
Wahlkreis 6 - Rhein-Erft-Kreis II  
Wahlkreis 7 - Rhein-Erft-Kreis III  
verändert.

**Begründung:**

Der Erftkreis führt seit dem 1. November 2003 den Namen Rhein-Erft-Kreis.

**3. Wahlkreis 13 - Köln I, Wahlkreis 17 - Köln V und Wahlkreis 18 - Köln VI**

Die Wahlkreise erhalten folgenden Zuschnitt:

**Wahlkreis 13 Köln I:**

Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile  
101 Altstadt-Süd  
102 Neustadt-Süd  
der Stadtbezirk 2 Rodenkirchen

**Wahlkreis 17 - Köln V**

Von der kreisfreien Stadt Köln der  
Stadtbezirk 7 Porz

Vom Stadtbezirk 8 Kalk die Stadtteile  
806 Merheim  
807 Brück  
808 Rath / Heumar

**Wahlkreis 18 - Köln VI**

Von der kreisfreien Stadt Köln vom  
Stadtbezirk 8 Kalk die Stadtteile

801 Humboldt (Gremberg)  
802 Kalk  
803 Vingst  
804 Höhenberg  
805 Ostheim  
809 Neubrück

Vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile

103 Altstadt-Nord  
104 Neustadt-Nord  
105 Deutz

**Begründung:**

Der Gesetzentwurf sieht den Innenstadtbezirk als eigenen Wahlkreis vor. Dies macht Veränderungen in anderen Wahlkreisen erforderlich, die im Einzelfall hinsichtlich des Kriteriums "örtlicher Zusammenhang" eines Wahlkreises aus § 13 Abs. 2 Satz 6 Landeswahlgesetz zu Problemen führen. Der neue Wahlkreis 17 - Köln V würde durch die natürliche Grenze Rhein in Gänze zerschnitten. Als räumliche Verbindung der dadurch entstehenden beiden Teilgebiete existiert lediglich die Autobahnbrücke Köln-Rodenkirchen im Norden des neuen Wahlkreises. Durch den neuen Wahlkreis 18 - Köln VI würden Stadtbezirke vereinigt, die bedingt durch ihre historische Entwicklung in keinem nennenswerten räumlichen oder anderen Zusammenhang stehen. Neben den Problemen hinsichtlich des örtlichen Zusammenhangs ist auch vor dem Hintergrund der großen negativen Abweichung der Bevölkerungszahlen (-17,6 v.H. gegenüber dem Durchschnittswahlkreis) beim Wahlkreis 13 - Köln I in Folge der Anhörung eine Änderung des Gesetzentwurfes geboten.

**4. Wahlkreis 44 - Neuss I, Wahlkreis 45 - Neuss II und Wahlkreis 46 - Neuss III**

Die Bezeichnung der Wahlkreise wird in  
Wahlkreis 44 - Rhein-Kreis Neuss I  
Wahlkreis 45 - Rhein-Kreis Neuss II  
Wahlkreis 46 - Rhein-Kreis Neuss III  
geändert.

**Begründung:**

Der Kreis Neuss führt seit dem 1. Juli 2003 den Namen Rhein-Kreis Neuss.

**5. Wahlkreis 88 - Minden-Lübbecke I, Wahlkreis 89 - Minden-Lübbecke II**

Die Wahlkreise werden wie folgt geschnitten:

**Wahlkreis 88 - Minden-Lübbecke I:**

Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Petershagen, Preußisch Oldendorf, Rahden und Stemwede

**Wahlkreis 89 - Minden-Lübbecke II:**

Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Bad Oeynhausen, Minden und Porta Westfalica

**Begründung:**

Durch diese Änderung wird die im § 13 Abs. 2 nur ausnahmsweise vorgesehene Durchschneidung von Gemeindegrenzen, hier bei der Stadt Minden, vermieden und die in der Region gewünschte Zusammenfassung der städtischen Räume des Altkreises Minden gewährleistet. Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen des Wahlkreises 89 seit 1997 lässt im Verhältnis zu den Landeszahlen die Prognose zu, dass die vorliegende - knappe - Unterschreitung der Maximalabweichung aus § 13 Abs. 2, Satz 3 Landeswahlgesetz dauerhaft Bestand haben wird.

**6. Wahlkreis 95 - Gütersloh II, Wahlkreis 96 - Gütersloh III**

Die Einteilung wird wie folgt geändert:

**Wahlkreis 95 - Gütersloh II**

Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Gütersloh, Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz

**Wahlkreis 96 - Gütersloh III**

Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl.

**Begründung:**

Der bislang vorgeschlagene Zuschnitt des Wahlkreises 95 führt zu einer Abweichung von der durchschnittlichen Wahlkreisgröße von rd. minus 15,3 %, im Wahlkreis 96 von rd. plus 5,2 % (nach dem Stand vom 30.06.2003).

Damit träge der im Gesetzentwurf enthaltene Vorschlag dem in § 13 Abs. 2 Satz 2 Landeswahlgesetz normierten Gebot zur Bildung annähernd gleichgroßer Wahlkreise nicht ausreichend Rechnung. Unter Wahrung der Kreisgrenzen besteht die Möglichkeit, die Gemeinde Herzebrock-Clarholz nicht dem Wahlkreis 96, sondern dem Wahlkreis 95 zuzuordnen. Damit würde die Abweichung des Wahlkreises 95 in erheblichem Umfang reduziert.

Ein sachlicher Grund, diesem Vorschlag nicht den Vorzug zu geben, ist insbesondere auch mit Blick auf folgende Gesichtspunkte nicht erkennbar: Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz bildet mit der Kreisstadt Gütersloh seit 1975 einen gemeinsamen Wahlkreis. Ausgehend von dem Gedanken einer persönlichen Bindung zwischen den Wahlkreisbewerbern und "ihrem" Wahlkreis könnte somit in beiden Wahlkreisen ein Höchstmaß an der vom Gesetzgeber gewünschten Kontinuität erreicht werden.

**7. Wahlkreis 115 - Unna 1**

Die Bezeichnung "Fröndenberg" wird geändert in "Fröndenberg/Ruhr".

**Begründung:**

*Die Stadt Fröndenberg führt seit dem 1. Juni 2003 den Namen Fröndenberg/Ruhr."*

**C Abstimmungen, Ergebnis**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 22. Januar 2004 wurde zunächst über den als Tischvorlage 1 vorliegenden Antrag der Fraktion der CDU abgestimmt. Dieser wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Stimmen der Fraktion der FDP abgelehnt.

Danach wurde über den Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Tischvorlage 2) abgestimmt. Dieser wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Stimmen der Fraktion der FDP angenommen.

Schließlich wurde über den Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Tischvorlage 3) abgestimmt. Eine getrennte Abstimmung zu den Ziffern 1 bis 7 war nicht erforderlich. Dieser Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU sowie den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP angenommen.

In der abschließenden Gesamtabstimmung wurde über den Gesetzentwurf, Drucksache 13/4002, unter Berücksichtigung der zuvor angenommenen Änderungsanträge, abgestimmt. Der Gesetzentwurf wurde in dieser Fassung mit den Stimmen der Fraktion der SPD, den Stimmen der Fraktion der CDU und den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP angenommen.

Dementsprechend empfiehlt der Hauptausschuss dem Plenum die Annahme des Wahlkreisgesetzes in der vorangestellten Beschlussfassung.

Edgar Moron  
(Vorsitzender)